

Parlamentarischer Vorstoss

2026/4683

Geschäftstyp: Postulat

Titel: **Assura Versicherungsmodell «Hauspital KSBL» als Pilotprojekt**

Urheber/in: Bader Rüedi Jacqueline

Zuständig: —

Mitunterzeichnet von: —

Eingereicht am: 3. März 2026

Dringlichkeit: —

Das Kantonsspital Baselland (KSBL) hat, wie die meisten Kantonsspitäler der Schweiz, mit Defiziten zu kämpfen. Der Bericht der Volkswirtschafts- und Gesundheitskommission zur Vorlage 2023/247 zeigte, dass eine der Ursachen, die extrakantonale Versorgung der im Kanton Basellandschaft wohnhaften Patientinnen und Patienten, sein könnte. Über 50 % der Patienten werden ausserkantonale behandelt. Die Gründe für die ausserkantonale medizinische Versorgung sind allerdings bisher nicht evaluiert worden.

In einem Gastkommentar in der NZZ am 17.9.2025 wird das neue Assura-Versicherungsmodell «Hauspital KSBL» als Pilotprojekt beschrieben. Autorin war die Verwaltungsratspräsidentin des KSBL, welche bis 2023 auch Verwaltungsrätin der Assura Versicherung war und immer noch Stiftungsrätin der Assura Versicherung ist. Das Versicherungsmodell trat am 1.1.2026 in Kraft. Für eine Prämienreduktion von ungefähr 900 CHF pro Jahr soll sich der so versicherte Patient bzw. die so versicherte Patientin verpflichten, jegliche fachärztliche Untersuchung und Behandlung im "Hauspital KSBL" vornehmen zu lassen – ambulant ebenso wie stationär. Die Verwaltungsratspräsidentin erhofft sich dadurch eine Zunahme der Patientenzahlen im KSBL.

Mit diesem Versicherungsmodell werden die niedergelassenen Fachärztinnen und Fachärzte ebenso wie die Hausärzte direkt umgangen. Eine Einschränkung auf die tatsächlich angebotene medizinische Versorgung des KSBL existiert nicht. Es wird in Kauf genommen, dass das KSBL nach der hausärztlichen Versorgung eine zweite Triagefunktion übernimmt. Es drohen unnötige «In-house»-Zuweisungen und danach Weiterweisung an andere Spezialkliniken. Dies kann zu einer inadäquaten Zunahme medizinischer Leistungen oder in anderen Worten zu einer «Überarztung» führen. Dies kann nicht im Sinne der Bürgerinnen und Bürger sein, welche jährlich steigende Krankenkassenprämien zu akzeptieren haben.

Aus folgenden Gründen wird dieses Versicherungsmodell von der Ärzteschaft als problematisch angesehen:

- Wettbewerbsverzerrung der fachärztlichen Versorgung mit Bevorzugung des KSBL durch den Eigentümer (Kanton).
- Gefahr der Ausweitung der medizinischen Untersuchungen durch "Zweittriage" und "In-house-Zuweisungen".
- Bei fehlendem vollständigem Leistungsangebot droht eine inadäquate Inhouse-Behandlung, da eine Weiterweisung an das Zentrumsspital mit Mehrkosten für den Kanton verbunden wäre.
- Dieses Versicherungsmodell läuft den Prinzipien der Gemeinsamen Gesundheitsregion (GGR) völlig zuwider; eine Rücksprache mit den Ärztinnen und Ärzten im GGR hat nicht stattgefunden.
- Die Hausärzte als gute Gatekeeper dürfen ihre Patienten und Patientinnen nicht mehr den dafür geeigneten Fachstelle zuweisen, ihre Arbeit wird überflüssig. Es droht eine weitere Abnahme der Zahl der Grundversorger - Praxen, die Arbeit der Hausärzte wird unattraktiv

Wir bitten die Regierung folgende Fragen zu prüfen und zu berichten:

1. Wenn der Endpunkt des Pilotprojekts "Hausspital KSBL", nämlich **der Anstieg der Patientenzahlen, der nachweislich auf das Assura Versicherungsmodell "Hausspital KSBL" zurückzuführen ist**, nicht innert eines Jahres eintritt, wird das Projekt dann beendet?
2. Wurde die Wettbewerbskommission bezüglich eines möglichen Interessenkonflikts des Kantons als Eigentümer des KSBL gegenüber den niedergelassenen Fachärztinnen und Fachärzten bzw. Hausärztinnen und Hausärzten angefragt?
3. Besteht ein Interessenkonflikt der Verwaltungsratspräsidentin des KSBL – welche dieses Versicherungsmodell initiiert hat – in ihrer Funktion als aktuelle Stiftungsrätin und ehemalige Verwaltungsrätin bzw. aktueller Stiftungsrätin der Assura-Versicherung?
4. Wie gedenkt die Regierung dem, durch das Assura Versicherungsmodell "Hausspital KSBL" drohenden Verlust der Attraktivität und Anzahl der Hausarztpraxen, zu begegnen?